

# Fachschule für Wirtschaft

Staatlich geprüfte Betriebswirtin / Staatlich geprüfter Betriebswirt



**BERUFSKOLLEG AHLEN**  
**DES KREISES WARENDORF**  
**EUROPASCHULE**



**Redaktion und Konzept:**  
Berufskolleg Ahlen des Kreises Warendorf Europaschule, Patricia Bednorz, Frank Karos, Thomas Dartmann, Matthias Stralmann, Dipl.-Des. Karen Kliewe-Werbenenne



**BERUFSKOLLEG AHLEN**  
**DES KREISES WARENDORF**  
**EUROPASCHULE**

**Berufskolleg Ahlen**  
**des Kreises Warendorf**  
**Europaschule**

Im Pattenmeicheln 12  
59229 Ahlen

Telefon: 02382 9824-0  
Telefax: 02382 982490

E-Mail: [verwaltung@berufskolleg-ahlen.de](mailto:verwaltung@berufskolleg-ahlen.de)  
Internet: [www.berufskolleg-ahlen.de](http://www.berufskolleg-ahlen.de)

**Ihr Weg zu uns:**  
GPS: N 51° 45' 13" - E 7° 53' 35"

# Fachschule für Wirtschaft Teilzeitform

## 1. Qualifikationen und Abschlüsse

- Qualifikationen
- Abschlüsse

## 2. Aufnahmevoraussetzungen

## 3. Organisation, Umfang und Inhalte des Unterrichts

- Unterrichtsinhalte
- Planspiele, Seminare und Vorträge
- Modularisierung
- Projektarbeit
- Schwerpunktsetzung

## 5. Kosten

## 4. Abschlussprüfungen

- Fachschulexamen
- Fachhochschulreifeprüfung



## 1. Qualifikationen und Abschlüsse

### Qualifikationen

Der Bildungsgang der Fachschule für Wirtschaft dient der beruflichen Weiterbildung. Er soll die Studierenden befähigen, Führungsaufgaben in Betrieben, Unternehmen, Verwaltungen und anderen Einrichtungen zu übernehmen. Er leistet zudem einen Beitrag zur Vorbereitung auf die unternehmerische Selbstständigkeit. Darüber hinaus schafft er Grundlagen für ein Studium an einer Fachhochschule.

### Abschlüsse

Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule für Wirtschaft berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Betriebswirtin“/ „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ (ergänzend kann die Berechtigung zur Ausbildung von Auszubildenden - „**AdA-Schein**“ – erworben werden). Der Erwerb der **Fachhochschulreife** ist möglich (vgl. hierzu Punkt 4).

## 2. Aufnahmevoraussetzungen

Der Bildungsgang baut auf einer beruflichen Erstausbildung und auf Berufserfahrungen auf. Die Aufnahme kann erfolgen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- (mindestens) **Fachoberschulreife**
- **Berufsabschluss** in einem Ausbildungsberuf im Berufsfeld Wirtschaft/ Verwaltung
- **Berufsschulabschluss**, soweit während der Ausbildung die Pflicht zum Berufsschulbesuch bestand.
- **Berufstätigkeit** von mindestens einem Jahr (kann während des Fachschulbesuchs abgeleistet werden)

- oder:
- (mindestens) **Fachoberschulreife**
  - **Berufspraxis** im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung von 5 Jahren anstelle des Berufsabschlusses und des Berufsschulabschlusses; der Besuch einer Berufsfachschule des Berufsfeldes kann angerechnet werden.

### Anmeldung

Der jährliche Anmeldezeitraum beginnt am Tag der Informationsveranstaltung. Dieser Termin wird in der örtlichen Presse und im Internet bekanntgegeben.

## 3. Organisation, Umfang und Inhalte des Unterrichts

Der Unterricht findet regelmäßig dienstags von 17.00 - 21.00 Uhr und donnerstags von 17.00 - 20.15 Uhr sowie in der Regel am 2. und 4. Samstag eines Monats von 8.00 - 13.00 Uhr statt.

Er umfasst ca. 40 Wochen im Jahr, während der gesetzlichen Schulferien ist unterrichtsfrei.

**Da der Unterricht durchgängig berufsbegleitend stattfindet, ist die Aufgabe des Arbeitsplatzes nicht notwendig, das Einkommen aus der Berufstätigkeit bleibt gesichert.**

Die Unterrichtsstunden in der schulischen Ausbildung zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“/ zur „Staatlich geprüften Betriebswirtin“ werden in der Teilzeitform auf 6 Semester (3 Schuljahre) mit durchschnittlich 13 Unterrichtsstunden pro Woche verteilt. Die Präsenzstunden können durch so genannte Selbstlernphasen ergänzt werden.

## 4. Abschlussprüfungen

### Fachschulexamen

(zum Erwerb des Abschlusses als „Staatlich geprüfte Betriebswirtin“/ „Staatlich geprüfter Betriebswirt“)

Es besteht aus **drei schriftlichen, fächerübergreifenden Prüfungsarbeiten** und wird im sechsten Semester durchgeführt und kann auf Antrag der Studierenden um höchstens zwei mündliche Prüfungen ergänzt werden.

### Unterrichtsinhalte

Primär sind **betriebswirtschaftliche Inhalte** Gegenstand des Unterrichts. Sie werden auf diese fachrichtungsbezogenen Fächer verteilt: Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsmathematik/Statistik, Wirtschaftsinformatik, Absatzwirtschaft und Personalwirtschaft.

Darüber hinaus werden in den folgenden Fächern auch fachrichtungsübergreifende Inhalte vermittelt: Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache (z. Z. Wirtschaftsspanisch), Volkswirtschaftslehre/Politik sowie Wirtschafts- und Arbeitsrecht.

### Planspiele, Seminare, Vorträge und Workshops

Ergänzend zum regelmäßigen Unterricht finden zusätzliche Wochenendveranstaltungen zur Fundierung des Basiswissens, zur Vorbereitung der Projektarbeit und zu aktuellen wirtschaftlichen Themen statt.

### Modularisierung

Ein Teil des Unterrichts wird in Modulen organisiert, so dass Teilfunktionen der Betriebswirtschaft zusammenhängend veranschaulicht und thematisiert werden können. Die zukünftige Anrechnung eines Teils der Module durch weitere Bildungsträger wird angestrebt.

### Projektarbeit

In der Mitte des Bildungsgangs führen die Studierenden mit einem Projektpartner aus der Wirtschaft ein **praxisorientiertes Projekt** in Projektgruppen durch; dabei werden sie von den Lehrkräften betreut. Die Projektarbeit wird gesondert bewertet und im Abschlusszeugnis ausgewiesen. Sie stellt einen besonders bedeutsamen Teil der Ausbildung dar.

### Schwerpunktsetzung

Sie erfolgt nach Wahl der Studierenden in einem der **Schwerpunktfächer Absatzwirtschaft** oder **Personalwirtschaft**, die bezüglich ihres Umfangs stärker gewichtet werden.

## 5. Kosten

### Fachhochschulreifeprüfung

(für Studierende mit Fachoberschulreife)

Durch eine **zusätzliche schriftliche Prüfung im Fach Mathematik** können Studierende die Fachhochschulreife erwerben, wenn sie zudem das Fachschulexamen bestanden haben. Die Vorbereitung auf diese Prüfung erfolgt im fünften und sechsten Semester durch zusätzliche Lernangebote.

Der Besuch der Fachschule für Wirtschaft ist grundsätzlich **gebührenfrei**. Verbrauchsmaterialien und Lernmittel sind von den Studierenden anzuschaffen. Für die Teilnahme an Planspielen und Seminaren ist in der Regel eine Kostenbeteiligung erforderlich.